Seminarangebot in den Masterstudiengängen Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik Wirtschaftspädagogik

SoSe 2025 und WiSe 2025/26

Übersicht

MW10.4 Seminar Operations Management – Prof. Dr. Nils Boysen 2
MW11.10 Seminar Marketing und Innovation – Prof. Dr. Nicolas Zacharias 3
MW12.5 Seminar Security Trading – Prof. Dr. Benjamin R. Auer 4
MW13.4 Seminar Organisation – Prof. Dr. Peter Walgenbach 5
MW13.6 Seminar Personalmanagement und Führung – Dr. Michael Hunoldt 6
MW14.4 Steuern & Wirtschaftsprüfung – Prof. Dr. Harald Jansen 7
MW15.3 Seminar Rechnungslegung – Professor Dr. Bernd Hüfner 8
MW16.7 Seminar Internationales Management – Prof. Dr. Mike Geppert 9
MW17.4 Seminar Management Science - Prof. Dr. Armin Scholl 10
MW17.8 Projektseminar Modern Heuristics – Dr. Rico Walter 12
MW18.4 Seminar Controlling – Professor Dr. Christian Lukas 13
MW19.4 Fallstudienseminar Unternehmensgründung – Dr. Torsten Schwarz 14
MW20.7 Seminar Economic Theory / Economics of Innovation – Prof. Dr. Uwe Cantner und apl. Prof. Dr. Holger Graf 15
MW22.6 Seminar Entrepreneurship, Innovation and Regional Development – Prof. Dr. Matthias Menter 16
MW30.5 Seminar Statistik (SoSe) – Prof. Dr. Christian Pigorsch 17
MW30.5 Seminar Statistik (WiSe) – Prof. Dr. Christian Pigorsch 18
MW31.7 Seminar Prescriptive Analytics – Prof. Dr. Simon Emde 19
MW31.9 Seminar Digital Business – Prof. Dr. Michael Wessel 20
MW35.6 Empirische wirtschaftspädagogische Curriculum- und Lehr-Lernforschung – Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwell 21

MW10.4 Seminar Operations Management
Prof. Dr. Nils Boysen

„Ausgewählte Problemstellungen im Operations Management"

Semester:

Sommersemester 2025

Inhalt:

Das Seminar hat das Schwerpunktthema „Last Mile Delivery". Technische Entwicklungen wie Lieferdrohnen/-roboter und autonomes Fahren, gesellschaftliche Entwicklungen wie die Sharing-Industrie und die Notwendigkeit Emissionen und Verkehrsbelastung in Innenstädten zu reduzieren stellen Transportunternehmen vor eine Reihe an Herausforderungen und bedingen Veränderungen der Lieferprozesse. Jede Seminargruppe behandelt ein relevantes Optimierungsproblem im Rahmen des Schwerpunktthemas und soll ein bestimmtes Lösungsverfahren für ein relevantes Entscheidungsproblem anhand eines eigenen Beispiels vorstellen. Dabei sollen auch eigene Beispielrechnungen mit Hilfe von Standardsoftware (Excel, Standardsolver etc.) und/oder eigenen Implementierungen (C#, AnyLogic etc.) durchgeführt werden.

Ablauf (Termine):

- Online-Vorbesprechung und Themenvergabe (Anfang/Mitte April 2025)
- Besprechungen mit Seminarbetreuer (laufend)
- Einreichung der Gruppenpräsentationen im Videoformat (Anfang/Mitte Juni 2025)
- Diskussions- und Fragerunde zu den Videovorträgem via Zoom (Mitte/Ende Juni 2025)
- Abgabe der Seminararbeiten (Ende Juli 2025)

Leistungen (Noten-Anteil):

- Anfertigung einer Hausarbeit (50%)
- Präsentation der Seminararbeit im Videoformat (40%)
- Diskussionsleitung und -beiträge (10%)

Kapazität:

24 Teilnehmende

Beispielthemen:

- Wo positioniert man (autonom fahrende) Paketstationen?
- Wie synchronisiert man Paketdrohnen/-roboter mit dem „Mutterschiff"?
- Wie stimmt man Angebot und Nachfrage beim Crowdshipping aufeinander ab?

MW11.10 Seminar Marketing und Innovation
Prof. Dr. Nicolas Zacharias

„Aktuelle Themen in Marketing und Innovation“

Semester:

Sommersemester 2025

Inhalt:

Bearbeitung von anspruchsvolleren Fragestellungen im Bereich Marketing und/oder Innovation, die mittels theoretischer und ggf. empirischer Analyse im Rahmen einer Gruppenarbeit behandelt und beantwortet werden sollen. Ziel des Seminars ist es, ein konkretes Thema innerhalb des Rahmens eines Seminar-Oberthemas zu bearbeiten und Handlungsempfehlungen abzuleiten; das Seminar findet ggf. in Kooperation mit der Unternehmenspraxis statt.

Ablauf (Termine):

- Das Seminar findet als Blockveranstaltung an 2 bis 3 Terminen statt.
- Besprechungen mit Seminarbetreuer/-innen: laufend
- Themenvorstellung, Themenvergabe, Bildung von Seminargruppen: Anfang April 2025 (erste oder zweite VL-Woche)
- ggf. Erstellung eines schriftlichen Zwischenfeedbacks zur Seminararbeit einer anderen Gruppe
- Präsentationen inkl. Diskussionen: Mitte/Ende Juni 2025
- Abgabe der Seminararbeiten: Anfang Juli 2025 (genauer Termin wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben).

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Hausarbeit (ca. 60%), Vortrag (ca. 30%), Diskussionsbeteiligung (ca. 10%), ggf. Erstellung eines schriftlichen Zwischenfeedbacks zur Seminararbeit einer anderen Gruppe; jede Teilleistung muss einzeln bestanden sein. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten. Aufgrund der wechselnden Seminar-Oberthemen müssen bereits bestandene Teilleistungen bei einer Wiederholung des Seminars wiederholt werden. Der finale Ablauf und die genauen Gewichtungen der Teilleistungen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Kapazität:

18 Studierende

Beispielhafte Oberthemen aus der Vergangenheit:

- Corporate Entrepreneurship: Erfolgsfaktoren und Erfolgsauswirkungen
- Marketing und Innovation in den Emerging Markets
- Künstliche Intelligenz im Marketingprozess
- Wie finden Käufer und Verkäufer in einer digitalen und komplexen Welt zusammen?
- Innovation durch Big Data

MW12.5 Seminar Security Trading
Prof. Dr. Benjamin R. Auer

Semester:

Sommersemester 2025, Wintersemester 2025/26

Inhalt:

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, in Vorlesungen meist nur abstrakt darstellbare Vorgehensweisen und Wirkungszusammenhänge im Wertpapierhandel anhand einer weit verbreiteten Handelssoftware – der Trader Workstation (TWS) von Interactive Brokers (IB) – konkret aufzuzeigen. Dazu gehören z. B. die Implementierung von Absicherungs- und Handelsstrategien oder auch die Durchführung fortgeschrittener Portfoliorisiko- und Performanceanalysen. Das Seminar richtet sich damit insb. an Studierende mit starkem Interesse am Investmentbanking.

Ablauf (Termine):

- Vergabe der Themen (SoSe: Mitte April, WiSe: Mitte Oktober)
- Abgabe der Seminararbeiten (SoSe: Mitte Juni, WiSe: Mitte Januar)
- Präsentationen der Studierenden (SoSe: Anfang Juli, WiSe: Anfang Februar)
- Genaue Termine werden in Moodle bekanntgegeben.

Leistungen und Noten-Anteil:

- Anfertigung einer Seminararbeit (70 %)
- Präsentation in Handelssoftware (30 %)

Kapazität:

16 Teilnehmende

Beispielthemen:

- Informationswirkung auf Finanzmärkten
- Transaktionskosten im Wertpapierhandel
- Fluch und Segen von Futuresmärkten
- Anwendungspotenzial von Optionen
- Entwicklung von Investmentstrategien
- Portfoliosensitivitätsanalyse
- Investmentfondsreplikation
- Fondsstrategieautomatisierung

MW13.4 Seminar Organisation
Prof. Dr. Peter Walgenbach

“Exploration or Exploitation?” A Tutorial for Scientific Work in Organizational Studies

Semester:

Sommersemester 2025

Seminarleitung:

Dr. Jan Goldenstein

Inhalt:

Das Anfertigen einer empirischen Abschlussarbeit steht am Abschluss des Masterstudiums. In diesem Seminar werden die Studierenden am Beispiel eines organisationswissenschaftlichen Themas, die Ausbalancierung der Innovationsbemühungen und des Effizienzstrebens von Organisationen, an empirisches wissenschaftliches Arbeiten herangeführt. Mit Instruktionen und Einzel- sowie Gruppenarbeiten erschließen sich die Studierenden eine zielorientierte Literaturrecherche, die effiziente Sichtung von Quellen, die Entwicklung einer relevanten Forschungsfrage und von testbaren Hypothesen. Die statistische Überprüfung dieser Hypothesen und die Interpretation der Ergebnisse wird mittels eines gegebenen Datensatzes realisiert. Das Seminar ist so konzipiert, dass die Studierenden weite Teile Ihrer Seminararbeiten sukzessive während des Semesters anfertigen können. Am Ende des Seminars sollen die Studierenden befähigt sein, selbstständig Ihre Masterarbeit zu verfassen und den dabei auftretenden Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Ablauf (Termine):

Das Seminar findet kontinuierlich statt. Das Seminarkonzept wird in Tiefe in der Auftaktveranstaltung erläutert (diese findet voraussichtlich in der ersten Vorlesungswoche statt). Der Abgabetermin der Seminararbeit ist der 15.09.2025. Detailinformationen folgen.

Leistungen (Noten-Anteil):

- Schriftliche Ausarbeitungen (40%)
- Präsentationsleistungen (20%)
- Seminararbeit (40%)

Kapazität:

max. 12 Teilnehmer:innen

MW13.6 Seminar Personalmanagement und Führung
Dr. Michael Hunoldt

“Aktuelle Themen des Personalmanagements“

Semester:

Wintersemester 2025/26

Seminarleitung:

Michael Hunoldt

Inhalt:

Das Seminar befasst sich mit aktuellen Themenfeldern des Personalmanagements, welche eine zentrale strategische Bedeutung für den Unternehmenserfolg besitzen. Beispielhafte Forschungsfragen lauten:

- Beeinflusst Anerkennung die Motivation von Mitarbeiter/innen?
- Welchen Stellenwert besitzt die Bedeutung (Zweck) der Arbeit für Mitarbeiter/innen?
- Welche Faktoren beeinflussen die Identifikation der Mitarbeiter/innen mit ihrem Unternehmen?
- Welche Rolle spielt Ästhetik im Personalmanagement (z.B. bei der Personalauswahl oder der Personalbeurteilung)?

Die Studierenden sollen auf Basis verschiedener theoretischer Erklärungsansätze vermutete Wirkungszusammenhänge formulieren, und diese anhand selbst erhobener empirischer Daten überprüfen. Am Ende des Seminars sollen die Studierenden befähigt sein, sich ein wissenschaftlich relevantes Phänomen selbstständig zu erschließen, dies in Fragestellungen zu transferieren und diese Fragestellungen mit angemessenen Methoden eigenständig zu bearbeiten. Dies beinhaltet auch die Präsentation, Verschriftlichung und Diskussion empirischer Befunde.

Ablauf (Termine):

- Ausgabe der Themen: Die Vergabe der Themen erfolgt nach der Auftaktveranstaltung (diese findet voraussichtlich in der ersten Vorlesungswoche des Wintersemesters statt).
- Über das Semester hinweg finden zwei weitere Blockveranstaltungen (Präsentationen) sowie wöchentliche fakultative Veranstaltungen statt.
- Abgabetermin der Seminararbeit ist der 30.03.2026 (12:00 Uhr).

WICHTIG:

Detailinformationen (Ablauf, Notengewichtung, Literatur, Beispielthemen, etc.) finden Sie ca. Ende August 2025 auf unserer Homepage (unter Meldungen) und als Aushang an unserem Lehrstuhl.

Leistungen (Noten-Anteil):

Präsentationsleistung(en) und Diskussionsbeiträge (40%) Seminararbeit (60%)

Kapazität:

max. 12 Teilnehmende

MW14.4 Steuern & Wirtschaftsprüfung
Prof. Dr. Harald Jansen

„Ausgewählte Probleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre“
Regulierung der Steuervermeidung durch mehr Transparenz?

Semester:

Wintersemester 2025/2026

Inhalt:

In diesem Seminar werden Fragen der Regulierung internationaler Steuervermeidung diskutiert. Aufgrund der starken Verflechtung international agierender Unternehmen hat sich in den letzten Jahren der steuerpolitische Fokus - auch der nationalen Steuerpolitik - auf Maßnahmen verschoben, die eine Sicherung und gerechte Verteilung des Steuersubstrates erreichen sollen. Die vorgeschlagenen und teils bereits umgesetzten Maßnahmen von OECD und EU zielen in zwei Richtungen. Zum einen ist mit dem „Two-Pillar-Approach“ der OECD eine steuersystematische Neuordnung der internationalen Besteuerung beabsichtigt. Zum anderen ist beabsichtigt, durch eine erhöhte Transparenz Verhaltensanpassungen international agierender Unternehmen und anderer Steuerpflichtiger zu erreichen. Hierzu zählen beispielsweise ein öffentliches oder nicht öffentliches Country-by-Country Reporting oder Anzeigepflichten für Steuersparmodelle. Das Seminar soll Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereiten. Ein erster Abschnitt des Seminars wird einschlägige Fachartikel vorstellen und diskutieren, im zweiten Abschnitt sollen Studierende ein eigenständiges Forschungskonzept entwickeln.

Ablauf (Termine):

- Bekanntgabe der Seminarthemen und der genauen Terminierung per email zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2025. „Kick-off“-Treffen zu Beginn der Vorlesungszeit.
- Es sind 2 Seminarveranstaltungsblöcke vorgesehen: Nach ca. 6 Wochen Bearbeitungszeit erfolgt eine Literaturdiskussion anhand ausgewählter Fachartikel (voraussichtlich im Dezember). In einem zweiten Block entwickeln Studierende eine Forschungsfrage und ein eigenständiges Forschungskonzept zu einem Spezialproblem des Oberthemas. Die Ergebnisse werden in einem Vortrag sowie durch ein Korreferat zum Ende der Vorlesungszeit (voraussichtlich Anfang Februar) vorgestellt bzw. diskutiert.
- Die Vergabe der Themen und die Zuordnung der Fachartikel erfolgt nach der Auftaktveranstaltung.
- Die Bearbeitung der Seminarthemen wird vom Lehrstuhl fortwährend betreut, dies erfordert die Teilnahme an den vorgesehenen Sprechstundenterminen.
- Vor dem jeweiligen Vortrag sind eine schriftliche Ausarbeitung und der Präsentationsfolien einzureichen.

Leistungen (Noten-Anteil):

- Hausarbeit (50%)
- Vorträge (30%)
- Aktive Diskussionsteilnahme (20%)
- Jede Teilleistung muss einzeln bestanden sein. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten.

Kapazität:

bis zu 15 Teilnehmer*innen

MW15.3 Seminar Rechnungslegung
Professor Dr. Bernd Hüfner

Unter der Lupe: Wie aussagekräftig sind Finanz-, Leistungs- und Nachhaltigkeitsberichte wirklich?
Kritische Analyse der Berichterstattung von Unternehmen und NPOs

Semester:

Sommersemester 2025

Ablauf (Termine):

- Eine einführende Seminarvorbesprechung findet in der 15. KW 2025 (1. Vorlesungswoche) statt.
- Die Themenvergabe erfolgt in der 15. KW 2025 per E-Mail.
- Die Abgabe der Hausarbeiten erfolgt bis zur 24. KW 2025.
- Die Seminarpräsentationen finden in Gestalt einer Blockveranstaltung voraussichtlich in der 28. KW 2025 statt.

Leistungen (Noten-Anteil):

- Anfertigung einer Hausarbeit (60%)
- Präsentation der Hausarbeit sowie aktive Beteiligung in den Seminarpräsentationen (40%)

Kapazität:

20 Teilnehmer

Beispielthemen:

- Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche nach IFRS 5 – eine kritische Analyse aus Investorensicht unter Berücksichtigung der Bilanzierungspraxis
- Zur Eignung der Leistungsberichterstattung von Non-Profit-Organisationen in Europa – eine Literaturanalyse des Status quo und Implikationen für weitere Forschung
- Die Berichterstattung über Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette nach ESRS S2 – eine kritische Analyse aus Investorensicht unter Berücksichtigung der Berichtspraxis

MW16.7 Seminar Internationales Management
Prof. Dr. Mike Geppert

Seminar Strategisches/Internationales Management

Semester:

Wintersemester 2025/26

Seminarleitung:

Lena M. Fischer

Beschreibung:

Im Rahmen des Seminars werden grundlegende Konzepte des internationalen Managements vermittelt und diskutiert. Das Themenfeld des diesjährigen Seminars wird sich mit einem/mehreren der folgenden Bereiche beschäftigen:

- Macht und Mikropolitik
- Netzwerktheorien
- Expatriate/Repatriate Forschung

Die Studierenden erwerben anhand verschiedener Konzepte und Theorien die Kompetenzen, aktuelle Forschungsstände aufzuarbeiten, Forschungslücken aufzuzeigen sowie diese unter Verwendung von empirisch-qualitativer Forschungsmethoden zu schließen. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Schritte zum Erstellen einer Seminararbeit erklärt und in den Sitzungen exemplarisch gemeinsam durchgeführt. Das Seminar bietet somit eine gute Vorbereitung für die Anfertigung einer Abschlussarbeit.

Ablauf/Termine:

- (Fast) Wöchentliche Veranstaltung mit einzelnen verpflichtenden Terminen
- Nähere Informationen inklusive eines Ablaufplans folgen spätestens im **September 2025** via E-Mail/Moodle
- Abgabe der Seminararbeiten in der vorlesungsfreien Zeit im März 2026

Leistungen:

Präsentation (30%), Diskussionsbeitrag (10%), Exposé (10%), Hausarbeit (50%)

Kapazität:

12 Studierende

MW17.4 Seminar Management Science
Prof. Dr. Armin Scholl

“Optimierung in Produktion und Logistik”

Semester:

Sommersemester 2025

Inhalt:

Im Seminar betrachten wir Planungs- und Optimierungsverfahren für verschiedene Entscheidungsprobleme in Produktion und Logistik. Jeweils zwei Studierende bearbeiten ein Thema gemeinsam. Dabei ist die spezifische Problemstellung zu erfassen und zu beschreiben sowie ein geeigneter Literaturüberblick zu geben. Ein oder zwei konkrete Lösungsansätze sind detailliert zu erarbeiten und anhand einer selbsterstellten kleinen Fallstudie (entweder anhand erhobener Daten oder im Sinne eines Fallbeispiels auf Basis von plausiblen Annahmen selbst erdacht) nachvollziehbar und plakativ darzustellen.

Im Rahmen der Fallstudie bzw. des Zahlenbeispiels soll möglichst geeignete Software eingesetzt werden, um das Problem darzustellen, zu analysieren, Lösungsvorschläge zu ermitteln und/oder verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu beurteilen. Betreuer und Studierende verabreden unter Berücksichtigung der individuellen Vorkenntnisse, welche Software (vom elementaren Einsatz von Excel über die Verwendung spezieller Analyse- oder Optimierungssoftware (wie z.B. Fico Xpress) bis hin zu eigenen Programmierungen ist alles möglich) eingesetzt werden soll. Bei Interesse können softwarebezogene Fertigkeiten mit Hilfe verfügbarer Lehrvideos im Vorfeld des Seminars erlernt oder gefestigt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme: Vorkenntnisse zur betriebswirtschaftlichen Optimierung (z.B. aus dem Vertiefungsmodul Management Science) sind bei allen Themen nützlich, aber nicht zwingende Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Support: Die Erstellung der Seminararbeit wird eng betreut und begleitet. Beginnend mit einem Konzeptpapier werden Zwischenstände der Seminararbeit zu festgelegten Zeiten mit dem Betreuer besprochen, um schließlich zu einem gut abgestimmten und fehlerreduzierten Endstand der Seminararbeit zu gelangen, der anschließend in einem Vortrag präsentiert wird.

Ablauf (Termine):

- Auftaktveranstaltung mit Vergabe der Themen (7./8. April 2025, nach Absprache mit Teilnehmenden)
- Entwicklung eines ersten Konzeptpapiers zur Seminararbeit in enger Abstimmung mit Betreuer
- Abgabe des Konzeptpapiers (9. Mai 2025)
- Besprechung der ersten Rohfassung der Seminararbeit (Anfang Juni 2025, nach Absprache)
- Abgabe der finalen Seminararbeit (13. Juni 2025)
- Abschlusspräsentation (Ende Juni/Anfang Juli 2025)

Leistungen (Noten-Anteil):

- Konzeptpapier (15%)
- (finale) Seminararbeit (50%)
- Vortrag und Diskussionsbeteiligung (35%)

Kapazität:

maximal 20 Teilnehmende

Beispielthemen:

- Verfahren für klassische und erweiterte Tourenplanung
- Paketzustellung auf der letzten Meile
- Optimale Steuerung der Energieerzeugung (in Kooperation mit den Stadtwerken Jena)
- Modelle und Verfahren der Maschinenbelegungsplanung
- Verfahren der Fließbandabstimmung

DigiLab:

Bei erfolgreicher Umsetzung von Modellen mit Hilfe eines Standardsolvers der Optimierung, bei Verwendung anderer anspruchsvoller Software-Tools oder einer eigenen Programmierung bringt das Seminar nach Absprache 4 DigiLab-Punkte.

Sustainable Business & Economics:

Bei Wahl eines Themas mit Nachhaltigkeitsbezug – entsprechende Themen werden auf Nachfrage bereitgestellt – und erfolgreicher Seminarteilnahme kann das Modul für das Zertifikatsprogramm „Sustainable Business & Economics“ angerechnet werden.

MW17.8 Projektseminar Modern Heuristics
Dr. Rico Walter

Semester:

Wintersemester 2025/26

Inhalt:

Das „DigiLab-fähige“ Projektseminar ist zweigeteilt und setzt sich aus einem einleitenden Theorieteil (identisch mit den VL-Kapiteln 1 bis 4 des Moduls MW17.9 HeuPlan) und einem daran anknüpfenden Projektteil zusammen.

Im *Theorieteil* werden Heuristiken allgemein definiert und Bewertungskriterien vorgestellt. Anschließend wird eine Klassifikation von Optimierungsheuristiken vorgenommen und ausgewählte Vertreter werden genauer behandelt.

Im darauf aufbauenden *Projektteil* beschäftigen sich die Studierenden in 2er-Gruppen intensiv mit dem Funktionsprinzip einer ausgewählten (Meta-)Heuristik und wenden dieses im Rahmen eines eigenen kleinen Forschungsprojekts zur computergestützten Lösung einer betriebswirtschaftlichen Optimierungsaufgabe an. Dazu gehört insbesondere die Implementierung des heuristischen Lösungsverfahrens, die Durchführung umfangreicher Rechentests, die sorgfältige Auswertung und aussagekräftige Darstellung der Rechenergebnisse sowie deren Interpretation.

Erwartete Vorkenntnisse:

- Kenntnisse in Management Science / Operations Research auf Bachelor-Niveau (z.B. durch BW17.2 VM Management Science)
- mind. Grundkenntnisse der **Programmierung** (z.B. durch BW10.6 VM Einführung in die Programmierung, BW10.5/MW10.5 VM Computergestützte Planung und Optimierung)
- Kenntnisse im Umgang mit Standard-Optimierungssoftware (FICO Xpress, Gurobi, CPLEX etc.) sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich

Ablauf (Termine):

- Theorieteil: ca. 6–8 Sitzungen (bis Anfang Dezember)
- Bildung von 2er-Gruppen und präferenzbasierte Themenvergabe (Mitte/Ende November)
- Projektteil (ab Ende November):
  - Erarbeitung der Literatur
  - Implementierung, Durchführung von Rechenexperimenten, Auswertung, Interpretation und Diskussion der Rechenergebnisse
- Präsentation der Zwischenergebnisse (Ende Januar)
- Abgabe der Seminararbeit (Mitte/Ende März)

Leistungen (Noten-Anteil):

- Vortrag zum Softwareprojekt und aktive Diskussionsbeteiligung (30%)
- Softwareprojekt und dieses dokumentierende Seminararbeit (70%)

Kapazität:

8 Studierende

Beispielthemen:

- Ameisen oder Bienen – Wer findet die besseren Produktionspläne?
- Packungsprobleme mit Genetischen Algorithmen in den Griff bekommen

MW18.4 Seminar Controlling
Professor Dr. Christian Lukas

“Corporate Sustainability und Controlling“

Semester:

Wintersemester 2025/26

Inhalt:

In den letzten Jahren hat unternehmerische Nachhaltigkeit (Corporate Sustainability) stark an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Unternehmen messen, steuern und berichten über ihre Aktivitäten im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Wesentliche Aspekte in diesem Kontext sind u.a. der Klimawandel, Ressourceneffizienz, stärkere Berücksichtigung der Belange der Beschäftigten und Diversität sowie Produktqualität.

Im Seminar werden verschiedene Forschungsartikel zu dieser Thematik erörtert und diskutiert. Die Studierenden sollen den ihnen zugewiesenen Forschungsbeitrag auf eine für alle Seminarteilnehmenden verständliche Art erklären, in die Literatur einordnen und bewerten.

Die Studierenden sollen Kenntnisse erwerben, die sie befähigen, zum Thema Corporate Sustainability und Controlling fundierte Aussagen zu treffen.

Ablauf des Seminars (Anpassungen und Änderungen vorbehalten):

- Bekanntgabe der Themen sowie der Grundlagenliteratur: Ende September 2025
- Seminarvorbesprechung & Themenvergabe: Mitte Oktober 2025
- Beratungstermine mit Betreuer/in erfolgen individuell nach Bedarf
- Präsentation der Exposés: Anfang Dezember 2025
- Seminarpräsentationen in zwei bis drei Blockveranstaltungen: Mitte Januar 2026
- Abgabe der schriftlichen Seminararbeiten: Ende Januar 2026

Leistungen und Noten-Anteil:

- Präsentation des erarbeiteten Inhalts zum Seminarthema (40%)
- Anfertigung der Seminararbeit (40%)
- Aktive Beteiligung und Mitarbeit an der Diskussionsrunde nach den Seminarpräsentationen (20%)

Kapazität:

20 Studierende

Beispielthemen:

Messung der Nachhaltigkeitsleistung; Anreize für und Steuerung der Nachhaltigkeit; Berichterstattung über Nachhaltigkeit

Anwesenheit:

Zum Bestehen des Seminars bedarf es der Anwesenheit an allen Seminarterminen.

MW19.4 Fallstudienseminar Unternehmensgründung
Dr. Torsten Schwarz

Informationen zum Seminar entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung sowie der Webseite zum Seminar (falls vorhanden). Für nähere Angaben kontaktieren Sie bitte den Seminarverantwortlichen!

MW20.7 Seminar Economic Theory / Economics of Innovation
Prof. Dr. Uwe Cantner und apl. Prof. Dr. Holger Graf

Informationen zum Seminar entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung sowie der Webseite zum Seminar (falls vorhanden). Für nähere Angaben kontaktieren Sie bitte den Seminarverantwortlichen!

MW22.6 Seminar Entrepreneurship, Innovation and Regional Development
Prof. Dr. Matthias Menter

Informationen zum Seminar entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung sowie der Webseite zum Seminar (falls vorhanden). Für nähere Angaben kontaktieren Sie bitte den Seminarverantwortlichen!

MW30.5 Seminar Statistik (SoSe)
Prof. Dr. Christian Pigorsch

„Datengetriebene Methoden für betriebswirtschaftliche Analysen“

Semester:

Sommersemester 2025

Inhalt:

Die Möglichkeit, Daten günstig zu erheben und zu speichern, wird heutzutage von fast allen Unternehmen wahrgenommen. Die Nutzung dieser Daten für die Optimierung von Geschäftsprozessen stellt allerdings viele Unternehmen vor Herausforderungen. So gilt es viele Eigenschaften bzw. Besonderheiten der verfügbaren Daten zu beachten, die in wissenschaftlichen Analysen nicht von Interesse sind. Darüber hinaus sind die bearbeiteten Fragestellungen häufig völlig andere. So besteht das Hauptziel oftmals in der Prognose unterschiedlicher Größen (Umsatz, Kundengruppen, Manipulation, ...) und selten in der Quantifizierung marginaler Effekte. In diesem Seminar möchten wir genau diesen Anwendungsbereich der Statistik/ Datenanalyse beleuchten. Zu diesem Zweck ist der Besuch eines Unternehmens vorgesehen. Die Seminararbeiten sollen anschließend ein vorgestelltes reales Problem mithilfe moderner statistischer Methoden analysieren.

Literatur:

Literatur zu den Seminarthemen wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben. Als allgemeiner Einstieg in die Thematik eignen sich die beiden Bücher "Praxiseinstieg Machine Learning mit Scikit-Learn und TensorFlow: Konzepte, Tools und Techniken für intelligente Systeme" von Aurélien Géron und "Machine Learning mit Python und Scikit-Learn und TensorFlow: Das umfassende Praxis-Handbuch für Data Science, Predictive Analytics und Deep Learning" von Sebastian Raschka und Vahid Mirjalili

Ablauf (Termine):

- Vergabe der Themen (Ende April 2025, der genaue Termin der Vorbesprechung wird auf der Homepage der Professur bekanntgegeben)
- Präsentation der Themen durch die Studierenden (Ende Juni 2025)
- Abgabe der Seminararbeiten (Anfang September 2025)

Leistungen und Noten-Anteil:

- Anfertigung einer Hausarbeit (70 %)
- Präsentation der Seminararbeit (30 %)

Kapazität:

20 Teilnehmende

Beispielthemen:

- Klassifikation mithilfe von Support Vector Machines
- Klassifikationsbäume
- Regressionsbäume
- Konvolutionale neuronale Netze
- Zeitreihenprognose mithilfe neuronaler Netze

MW30.5 Seminar Statistik (WiSe)
Prof. Dr. Christian Pigorsch

„Aktuelle Themen der Statistik“

Semester:

Wintersemester 2025/26

Inhalt:

Das Seminar umfasst aktuelle Themen der induktiven Statistik. Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden sich mit einem fortgeschrittenen Thema der Statistik vertraut machen und die wesentliche Literatur in diesem Bereich sichten, ordnen und die Inhalte wiedergeben. Die aktuellen Themen können aus unterschiedlichsten Bereichen stammen. Sowohl angewandte Fragestellungen als auch rein methodische Probleme können betrachtet werden. Die Seminararbeit kann auch einen empirischen Teil enthalten. Üblicherweise ist ein eigener empirischer Anteil aber nicht vorgesehen. Hierzu ist eine Masterarbeit besser geeignet.

Ablauf (Termine):

- Vergabe der Themen (Ende Oktober 2025, der genaue Termin der Vorbesprechung wird auf der Homepage der Professur bekanntgegeben)
- Präsentation der Themen durch die Studierenden (Ende Januar/Anfang Februar 2026)
- Abgabe der Seminararbeiten (Anfang März 2026)

Leistungen und Noten-Anteil:

- Anfertigung einer Hausarbeit (70 %)
- Präsentation der Seminararbeit (30 %)

Kapazität:

20 Teilnehmende

Beispielthemen:

- Simulationsbasierte Momentenmethode
- Kreuzvalidierung und Bootstrap
- Variablenselektion und penalisierte Regressionsmodelle

MW31.7 Seminar Prescriptive Analytics
Prof. Dr. Simon Emde

Semester:

Sommersemester 2025

Ablauf (Termine):

- April: Ausgabe der Themen
- Juli: Abgabe Seminararbeit
- Juni-Juli: Vorträge

Leistungen (Noten-Anteil):

- Anfertigung einer Hausarbeit (50%)
- Präsentation der Ergebnisse (30%)
- Klausur oder äquivalente Prüfungsleistung (z. B. Koreferat, praktische Dokumentation, Review); die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben (20%)

Kapazität:

max. 18 Teilnehmende

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Themenfeldern und Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik im Rahmen der Digitalisierung der Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Aufgrund der Interdisziplinarität der Wirtschaftsinformatik können diese vielfältig sein und beispielsweise im Bereich der Datenanalyse, Machine Learning, Supply Chain Analytics oder der Prozessoptimierung liegen. Durch eigenständige Beschäftigung mit Fachliteratur und gegebenenfalls praktisches Experimentieren oder Durchführung eines kleinen Projekts (z.B. eine Rechenstudie mit Python) soll eine spezifische Forschungsfrage in der schriftlichen Arbeit beantwortet und im Vortrag in der Gruppe vorgestellt und diskutiert werden. Des Weiteren sollen auch Entwicklungen kritisch hinterfragt und damit zusammenhängend relevante Aspekte zugeordnet werden.

Grundkenntnisse im Bereich Datenverarbeitung, Statistik und eine Affinität zum praktischen Experimentieren sowie Kenntnisse in einer Programmiersprache (Bsp.: Python, C#) sind empfohlen oder sollten im Eigenstudium angeeignet werden.

MW31.9 Seminar Digital Business
Prof. Dr. Michael Wessel

Semester:

Sommersemester 2025

Inhalte:

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Fragestellungen im Bereich der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Analyse von Informationssystemen an der Schnittstelle zwischen Unternehmen und Kunden (z.B. Einsatz von Chatbots, E-Commerce, digitale Plattformen, generative KI-Systeme). Zur Beantwortung der spezifischen Fragestellung setzen sich die Studierenden intensiv mit der relevanten Forschungsliteratur auseinander und führen in der Regel ein technisches Projekt (z.B. Programmierung mit Python) oder eine empirische Studie (z.B. Online-Experiment) durch. Die Ergebnisse werden in einer Hausarbeit nach wissenschaftlichen Standards schriftlich dargestellt und in einem Vortrag präsentiert und diskutiert.

Grundkenntnisse in Datenverarbeitung und Statistik sowie Kenntnisse in einer Programmiersprache (z.B. Python, R) sind von Vorteil.

Ablauf (Termine):

- Das Seminar findet als Blockveranstaltung an 3 bis 4 Terminen (Auftakt- und Abschlussveranstaltung) statt.
- Auftaktveranstaltung mit Vorstellung und Vergabe der Themen: April
- Besprechungen mit Seminarbetreuer:in: laufend
- Zwischenpräsentation: Mai/Juni
- Präsentationen inkl. Diskussionen: Juni-Juli
- Finale Abgabe der Hausarbeit: Juli (genauer Termin wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben).

Leistungen (Notenanteil):

- Anfertigung einer Hausarbeit (60%)
- Präsentation der Ergebnisse (30%)
- Teilnahme an der Diskussion (10%)
- Jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten.

Kapazität:

12 Teilnehmende

MW35.6 Empirische wirtschaftspädagogische Curriculum- und Lehr-Lernforschung Prof. Dr. Petra Frehe-Halliwell

Semester:

Wintersemester 2025/26

Inhalt:

Im Rahmen des Moduls setzen sich die Studierenden intensiv mit Theorien, Handlungsfeldern sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zum Bereich Curriculum- und Lehr-Lernforschung auseinander. Die Studierenden ergründen Zielsetzungen, Prozesse und Methoden auf makro- und mikrodidaktischer Ebene für das Feld der Wirtschaftspädagogik und reflektieren diese.

Das Modul zielt darauf, dass die Studierenden eine forschende Haltung in Bezug auf ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld in berufsbildenden Schulen bzw. im Betrieb entwickeln. Gegenstand sind damit Lehr-Lernprozesse bzw. Professionalisierungs- und Entwicklungsprozesse der jeweiligen Zielgruppe, deren Gestaltungs- und Bedingungsfelder sowie ihre internen und externen Einflussgrößen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre zukünftigen ‚Praxisprobleme' systematisch und durch wissenschaftliche Methoden gestützt zu bearbeiten und mögliche Lösungsalternativen zu entwickeln. Dabei können sie die Grenzen ihres forschenden Handelns im Praxiskontext reflektiert einschätzen. Das Modul bereitet die Studierenden in Bezug auf ihr weiteres Studium darauf vor, ihre Masterarbeit (oder andere Studienarbeiten) mit empirischem Anteil durchzuführen.

Die Studierenden setzen sich im Rahmen des Moduls intensiv mit dem Konstrukt ‚Wissenschaft und Wissenschaftstheorie' auseinander. Sie erkennen und reflektieren verschiedene Zugänge, Leitgedanken und Gütekriterien. Sie werden darüber in die Konzepte des ‚Forschenden Lehrens' und designbasierter Forschung (DBR) eingeführt. Die Studierenden reflektieren kritisch die Potenziale und Herausforderung der Aufnahme eigener Forschungsaktivitäten im Praxisfeld. Im Gruppenprozess nehmen sie verschiedenartige Forschungszugänge und -konzepte wahr und können diese methodisch nachvollziehen. Über diesen Prozess bilden die Studierenden eine individuelle (erste / vorläufige) Positionierung heraus.

Vor dem Hintergrund einer Problemstellung aus der schulischen oder betrieblichen Praxis entwickeln die Studierenden eine Forschungsfrage, eruieren geeignete Forschungsmethoden zur Datenerhebung und -auswertung und entwickeln erste Erhebungsinstrumente und erproben diese. Sie reflektieren den gewählten Forschungszugang kritisch und können alternative Vorgehensweisen aufzeigen.

Das Modul steht in engem Zusammenhang mit den schul- bzw. betriebspraktischen Studien. Die Studierenden sind angehalten, die bereits gesammelten bzw. noch zu sammelnden Eindrücke aus der jeweiligen Praxis einfließen zu lassen und als mögliches Forschungsfeld zu verstehen. Aus diesen Praxiserfahrungen können Problemstellungen generiert werden. Es kann weiter dazu herangezogen werden, entwickelte Erhebungsinstrumente zu prüfen (pre-tests etc.).

Über das Modul entwickeln die Studierenden ein individuelles Forschungsdesign (-programm / -konzept), das eine individuelle Positionierung zur Forschung, eine Fragestellung, die Methodik der Datenerhebung und -auswertung samt Skizzierung eines Instrumentariums sowie eine kritische Reflexion umfasst. Das Forschungsdesign wird über verschiedene Erarbeitungs- und Beratungsformate entwickelt und im Rahmen der letzten Veranstaltung präsentiert. Ein Handout zur Präsentation ist am Prüfungstag abzugeben. Die Präsentation wird bewertet und entspricht der Benotung für das Modul (100%).

Ablauf (Termine):

Das Modul verbindet die Elemente von Input- und Beratungseinheiten. Die Studierenden werden darüber hinaus eigenständig vertiefende Literaturrecherchen vornehmen und ihre Ergebnisse in Partner- oder Gruppenarbeit diskutieren und reflektieren.

Anforderungen und Prüfungsleistung:

Forschungskonzept → Darstellungsformat: Präsentation (100% der Benotung)

Konkrete Hinweise zur Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kapazität:

10 Teilnehmende